Preis 25 Gr oder 1 Kč Porto pauschaliert.

TESCHNER ZEITUNG

Unparteiisches Organ Erscheint jeden Sonntag

Insertionspreis: Pro mm. Zeile Zł. 0·40 oder Kč. 1·50

Herausgeber u. verantwortl. Redakteur Jakob Reichmann
Redaktion und Administration: Cieszyn, Sejmowa 8.
Vertretung für Čech. Teschen: Spezialbüro „Union", Breite Gasse 3. Tel. 103

Pränumerationspreis: Monatlich 1·23 Zł. oder 5 Kč

Jahrgang 1931 Sonntag, den 19 Juli Nr. 29.

Lokales

CIESZYN. (Appell an das Herz der Allgemeinheit.) (Aufruf des Bezirkskomitees für die Arbeitslosen-Hilfe an die Bewohnerschaft.) Das genannte Bezirkskomitee in Cieszyn, das die Linderung der Not der Arbeitslosen zum Ziele hat, veranstaltet auf dem Gebiete des Bezirkes Cieszyn eine Sammlung von Kleidungsstücken, Bargeld und Lebensmitteln und verwendet die gesammelten Spenden zur Hilfe für die Arbeitslosen. Unabhängig davon veranstaltet das Bezirkskomitee am ersten Sonntag eines jeden Monates Sammeltage, an welchen Marken zu 10, 20 und 50 Groschen und zu 1 Zł verkauft werden. Die gesammelten Beträge sollen zum Ankauf der unentbehrlichsten Lebensmittel, sowie von Heizmaterial und Kleidungsstücken für die Winterszeit zu Gunsten der Arbeitslosen verwendet werden. Das Bezirkskomitee wendet sich auf diesem Wege mit dem herzlichsten Appell an die Bewohnerschaft um gütige Spenden und Gaben und hofft, daß jedermann, dem das Wohl des Nächsten am Herzen liegt, für diesen Zweck eine Gabe, wenn auch noch so gering, widmen und dadurch so manche Familie vor der äußersten Not retten wird. Es fehle kein einziger unserer Bewohner unter den Spendern. Spenden können auf das Konto P. K. O. 307.985 des Bezirkskomitees für die Arbeitslosen-Hilfe in Cieszyn, ferner an der Kasse des Starostwo und bei den Gemeindeämtern erlegt werden. Wer rasch gibt, gibt doppelt! — Der Vorsitzende: Dr. Kisiała, Starosta.

— **(Kollegentag.)** Am 7. d. M. begingen in Cieszyn die Absolventen des polnischen Gymnasiums aus dem Jahre 1906 ihre 25-jährige Wiedersehensfeier. Von den 17 Maturanten sind 13 am Leben; neun sind zur Feier erschienen, und zwar Handelskammer-Direktor Dr. Adamecki aus Bielsko, Kreisgerichtsrat Błahut aus Cieszyn, Bürgerschuldirektor Majewicz aus Czechowice, Filialdirektor Motyka aus Oderberg, emer. Finanzrat Nikodem aus Poznań, Kaplan P. Paździora aus Karwin, Katechet P. Sznurowacki aus Cieszyn, Gymnasialsekretär Tesarczyk aus Cieszyn und Katechet Winkowski aus Zakopane.

— **(Straßensperre aus Anlaß des Motorrad-Rennens.)** Das Starostwo gibt bekannt, daß aus Anlaß des Motorrad-Rennens in Wisła die Bezirksstraße in Wisła auf der Strecke von der „Oaza" über die Kubalonka zum Schlößchen und von da über „Czarne", über das Weichseltal bis zur „Oaza" am 18. Juli von 17—20 Uhr für den Wagen- und Fußgängerverkehr (u. zw. wegen des Trainings), sowie am 18. Juli von 13 Uhr an bis zum Schluß des Rennens für den Wagen- und Fußgängerverkehr gesperrt wird.

— **(Das Ausgleichsverfahren in Sachen der fallitten Eskomptebank)** wird neuerlich, diesmal auf 3—4 Monate verlängert werden. Die Situation für die Gläubiger ist, wie wir von allem Anfang vorausgesagt haben, eine wenig tröstliche. Während seitens der Bank nach dem Zusammenbruche mit einer Quote von mindestens 60, ja vielleicht sogar von 100% renommiert wurde, schrumpfte die in Aussicht stehende Quote jetzt auf 25% zusammen. Wir zweifeln indeß, ob es auch mit diesem Brocken seine Richtigkeit haben wird.

— **(Ein 400.000 Złoty-Darlehen für die Stadtgemeinde Cieszyn.)** Die Stadtvertretung von Cieszyn hat am vergangenen und auch am diswöchentlichen Freitag Plenarsitzungen in der Frage der Wasserleitung abgehalten. Die Stadtgemeinde muß sich den Betrag von 600.000 Zł, der für die ersten Arbeiten notwendig ist, selbst beschaffen, da die Wojwodschaft eine Beihilfe ablehnt. Die Teschner Kommunalsparkasse hat vorgestern der Stadtgemeinde zu diesem Zwecke ein Darlehen von 400.000 Zł bewilligt.

— **(Spendenverzeichnis.)** Das Kommando der freiw. Feuerwehr in Cieszyn ersucht uns um Veröffentlichung folgender Dankeskundgebung: Anläßlich des 60-jähr. Jubiläums der Freiw. Feuerwehr in Cieszyn haben nachbenannte Personen Spenden in bar oder auch in Naturalien bei der Feuerwehr erlegt, für welche der herzlichste Dank ausgesprochen wird, mit der Bitte um weitere Spenden. Es spendeten in bar: die Herren Dr. Leopold und Dr. Rudolf Silberstein Zł 400.—; Herr Anton Lewinski Zł 100.—; Herr Ing. Feitzinger Zł 35.30; Herr Ferd. Schulz Zł 30.—; Herr Wład. Jaworski Zł 10.—; die Herren P. Niemiec Söhne Zł 10.—; Herr Felix Krisch Zł 10.—; Frau Dr. Ehrenfreund Zł 10.—; Herr Dir. Heczko Zł 5.—; Herr Hotelier Puckmann Zł 5.—. Naturalienspenden: Gräfin Thun, Fr. Dr. Ehrenfreund, Fr. Direktor Fiala, Fr. Vizebürgermeister Gabrisch, Fr. Dr. Groer, Fr. Heinz-Blankarts, Fr. Hostialek, Fr. Jendrissek, Fr. Dr. Karell, Fr. Klement, Fr. Apotheker Raschka, Fr. Prof. Rosenfeld, Fr. Dr. Schneidmesser, Fr. Marg. Slawik, Fr. Dr. Wrzecionko, Fr. Oberst Wurcian, Frl. Szymański, Fa. Julius Meinl.

— **(Verstorbene in Cieszyn vom 15. Juni bis 16. Juli 1931.)** Rud. Kotula, 72 J., Privater (Bystrzyca); Sofie Bennek, 70 J., Private; Marie Sznapka, 69 J., Private; Anna Schmidt, 72 J., Private (Strumień); Adolf Rapaport, 27 J., Handlungsgehilfe; Emilja Swarowska, 26 J., Bildhauersgattin; Andreas Cieślar, 31 J., Arbeiter (Wisła); Adam Koždon, 70 J., Schneider; Wenzel Gstoll, 35 J., Arbeiter (Meinetschlag, Böhmen); Johann Żbik, 44 J., Eisenbahner (Marklowice); Stanisława Gwojdzińska, 68 J., Professorsgattin; Marie Cieślar, 52 J., Zimmermannswitwe (Bystrzyca); Jan Raszyk, 64 J., Schuldiener (Cisownica); Anna Josiek, 68 J., Schuhmacherswitwe; Joh. Krenżelok, 39 J., Baumeister (Friedek); Marie Michalik, 59 J., Bedienerin; Alexander Littera, 78 J., Bürgerschuldirektor; Marie Cieślar, 30 J., Wirtschafterin; Marie Prochaska, 58 J., Private; Joh. Cimala, 23 J., Arbeiter (Ochab); Vinzenz Romanowski, 28 J., Malergehilfe (Trzynietz); Marie Pilch, 28 J., Arbeitersgattin (Dzięgielów); Marie Rozplat, 56 J., Arbeiterswitwe; Stanisław Udrżałek, Privatbeamter (Czechisch-Teschen); Anna Szuścik, 49 J., Maurersgattin (Bobrek); Rosamunde Heuermann, 38 J., Private (gestorben in Rybnik); Franz Rychly, 71 J., Arbeiter; Friedrich Lange, 71 J., Privatbeamter; Marie Kiecon, 42 J., Fabriksarbeiterin (Skoczów); Karoline Jachimek, 56 J., Milchhändlerin; Marta Orawiec, 70 J., Arbeiterin (Kiczyce); Barbara Pyszna, 25 J., Bergmannstochter (Kończyce); Klemens Fresler, 24 J., Schlosser (Toszonowice); Anna Musiałek, 50 J., Maschinistenswitwe.

— **(Aus dem jüd. Kultus- und Vereinsleben.)** In der Hauptsynagoge findet der tägliche Abendgottesdienst ab Sonntag den 19. d. M. bis auf weiteres um ½8 Uhr statt.

(Ein orthodoxes Seminar in Cieszyn.) Ein Teil der hies. orthodoxen Judenschaft beabsichtigt, hier ein Seminar (Jeschiwah) ins Leben zu rufen. Ein Bauplatz hiefür wurde bereits erworben. Für den Bau selbst sind beim Komitee zahlreiche, darunter sehr munifiziente Spenden eingelaufen.

Elektrotechniczne biuro instalacyjne
dla urządzenia prądu silnego i słabego.
Cieszyn, EMIL SOHLICH, Rynek 7.
Installationsbüro für elektrische Stark- u. Schwachstromanlagen.
TELEFON Nr. 326.

ČECH.-TESCHEN. (Leichenbegängnis.) Am Sonntag den 12 d. M. fand unter zahlreicher Beteiligung das Begräbnis des im 75. Lebensjahre verstorbenen Herrn Emil Matuschka, Lithograf, auf dem Kommunalfriedhofe in Tsch.-Teschen statt.

— **(Diebstähle auf dem Wochenmarkt.)** Dem Gemüsehändler Bohdan aus Mistek wurde auf dem hies. Wochenmarkt die Brieftasche mit rund 600 Kcz gezogen. Der Bäuerin M. Cz. aus Lonkau wurde die Brieftasche mit 50 Kcz gestohlen.

— **(Ein frecher Einbruch)** wurde in die Wohnung des Fotografen Eduard Materla am hellen Tage verübt, wobei der Dieb zwei neue Anzüge und eine fotografische Kamera im Gesamtwerte von 5000 Kcz erbeutete.

—::—

Was der Kuba Neues erzählt.

Mein Freund Niedopytalski wirbelte sein Spazierstöcklein im Kreise und sagte: „Panie Dobrodzieju, was sagen Sie zu dem Gelingen des Anschlusses?" — „Woso?", fragte ich erstaunt. — „Komische Frage!", erklärte Niedopytalski; „schließt sich die Berliner Pleite nicht würdig an die Wiener Pleite an? Nur daß die Berliner sich auf das Pleitemachen noch besser verstehen wie die Wiener. Ich bitt' Sie, fragen Sie doch nur unseren Wasserstrahl, ob das nicht ein Meisterstück von einem Umschmiß ist, mit welchem diese Woche Deutschland die Welt überrascht hat. Die gerissenen Berliner handeln nach dem bekannten Prinzip: Wer zweimal glücklich umschmeißt, ist ein gemachter Mann. Was sagen Sie? Die Inflation sei eine Unglück für ein Land? Paperlapap! Wie sagt doch so schön Egon Friedell: Wenn die Menschen jetzt, wo sich herausgestellt hat, daß das Geld ein Dreck ist, nicht endlich draufkommen, daß das Geld ein Dreck ist, so verdienen sie nicht, daß das Geld ein Dreck ist!" — Wasserstrahl strich sich schmunzelnd seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Mboh! Das Geweine von de Reichsdeitschen iber ihre Dalleskrankheit kommt mer gerad eso vor, wie emal Schaje Federgrün hat angejammert seinen Freund, den Ojscher Pollak, daß die Frau schwer krank sei, daß die Kinder e gefährliche Krankheit überstanden haben und daß er gar ka Geld mehr habe. „Meine Leute werden glücklich sein, wenn du mir 2000 Złotys borgst auf e Sommeraufenthalt in Ustron." Pollak gibt die 2000 Złotys her. Nach e Monat trefft Pollak den Federgrün und schreit ihn an: „Ins Kriminal gehörste, du Gauner, nischt e Wort is wahr, was de mer erzählt hast, du Fallot!" Schaje Federgrün wehrt ab. „Lieber Freind, das is stark übertrieben, die Hälfte war wahr. De Frau und de Kinder sennen ja unberufen gesund, aber was ich dir hab'

erzählt von der großen Freud' über deine 2000 Złotys für den Ustroner Sommerurlaub, davon is jede Silbe e wahrhaftige Wahrheit." — Ich lächelte. „Für den Weltkurort Ustron braucht man 2000 Złoty?", staunte Niedopytalski; „was soll dort so teuer sein? Vielleicht die Hühnersuppe? Ich war nämlich einmal in Ustron und hab' dort mittagmahlt. Bringt der Kellner die Suppe. „Was ist das, Kellner?"... „Hühnersuppe, mein Herr"... „Was, Hühnersuppe?! Und da verschwenden Sie Ihre Zeit hier?"... „Ich... ich verstehe nicht recht, mein Herr"... „Aber das ist doch klar, ein junger Mann mit solch unerhörter Vorstellungskraft sollte doch dramatischer Schriftsteller werden." — Wasserstrahl strich sich schmunzelnd seinen schönen langen braunen Bart und meinte: „Mboh! Dem Herrn Zwickelrot gefallt es in Ustron ganz gut; er verdreht dort allen Mäderln den Kopp u. zu e schönen Pupperl sagt er, er werd sich scheiden lassen. Sagt das Pupperl: „Nicht wahr, Herr Zwikkelrot, Ihre Frau ist eine geborene Goldstein?"... Sagt darauf Zwickelrot: „Was heißt ä geborene Goldstein? Ä geborene X a n t h i p p e is se!"

Kuba.

J. Molin

Przedsiębiorstwo komunikacyjne

CIESZYN

poleca

na wesela, wycieczki i wszelkie inne wyjazdy

Samochody osobowe i autobusy

Informacje i zamówienia

w Cieszynie, Rynek 1, tel. 164

Wäsche eigener Erzeugung!

Nur bei der Firma **Rosa FASSEL & Cie. Cieszyn, Rynek,** erhalten Sie **Damen-, Herren- und Kinderwäsche**, sowohl fertig in größter Auswahl, als auch nach Maß. Strumpfwaren, Herren- und Damenstoffe zu Fabrikspreisen.

Herren und Damen aller Kreise besorgen ihre Stoffeinkäufe am besten im Tuchhaus Gustav Pollak Čech.-Teschen

CZERWONOŚĆ NOSA

To oszpecenie twarzy można już obecnie usunąć, gdyż po długich usiłowaniach udało się naszemu Laboratorjum stworzyć w próbowany w kosmetyce środek, działający pewnie i skutecznie przeciw czerwoności nosa i skóry. Liczne dziękczynne uznania dają nam na to zupełną gwarancję. Bezpłatnie wysyłamy broszurę lub prospekt, po nadesłaniu znaczka za 25 gr. Dyskrecja zapewniona.

Laboratorjum Dr. Adler Kraków, Zielona 16/52

Best renommiertes Spezial-Modenhaus

„The Gentleman"

S. Huppert

Č. Teschen

Empfiehlt sein reichsortiertes Lager neuester Hüte, Wäsche, Krawatten, Tiroler-Hubertusmäntel auch für Kinder, Herren- und Damen-Schirme, Stöcke, Sportstrümpfe u. s. w.

Neueste Damentaschen.

Billigste Preise.

Otwarcie pracowni kuśnierskiej.

CH. LIEBERMANN

w Cieszynie, przy ul. Zamkowej 12, wykonuje wszelkie roboty wchodzące w zakres kuśnierstwa.

Upraszam P. T. Publiczność o łaskawe poparcie.

GŁUCHOTA uleczalna. Wynalazek Eufonja zademonstrowany specjalistom. Usuwa przytępiony słuch, szum, cieknienie uszów.

Liczne podziękowania. Żądajcie bezpłatnie pouczającej broszury. Adres: EUFONJA Liszki — Kraków.

Spółka inwalidów

Nadeszły nowości na lato!

Płaszcze damskie z całą podszewką **129·—**

Najlepszy płaszcz jedwabny **350·—**

Sprzedajemy po oryginalnych cenach fabrycznych. Czysty zysk przeznaczony jest dla inwalidów wojennych! Prosimy przeto o poparcie!

Ubrania dla panów od	139·—
Raglany na lato	220·—
Ubranka dla dzieci	49·—
Hubertusy dla dzieci	79.—
Trenczkoty, podwójna podszewka od	420·—

Fabryka ubrań Spółki Inwalidów w Prościejowie

Filja w Cz. Cieszynie

naprzeciwko dworca kol. w domu p. Hilkego (dom narożny).

Zamkowe Zakłady Przemysłowe

Spółka Akcyjna

w Cieszynie

polecają:

Z Browaru Zamkowego w Cieszynie

wyborowe piwo

„Zamkowy Zdrój"

Eksportowe oraz Porter

Z Fabryki Likierów w Błogocicach

znane o wytwornym smaku likiery i wódki.

Specjalność fabryki: Jarzębiak, Śliwowica stara, Curaçao triple sec, Klasztorny, Griotte, Wojko (Cieszyńska gorzka). Cognac Bisquit Dubouche (oryginalny francuski).

Wyroby odznaczone na Ogólnokrajowej Wystawie Gospodarczo-Spożywczej w Katowicach w 1927 r. złotym medalem.

Drukarnia Pawła Mitręgi w Cieszynie.